

A D L E C T O R E M.



Dinstiger vnd kunstliebender Leser/
Euclides hat in diesen seinen vier vorgehendē büchern/
einen festen Grundt vnd Fundament; von der natur/
eigenschafft/vermögen der linien/winceln vnd Geo-
metrischen figur/gelegt; Darauff nun bequämlich
die proportion vnd proportionalitet; so nicht allein in der Geo-
metria, sondern auch in Arithmetica, Astronomia, vnd andern
Künsten mehr/sehr nützlich vnd nothwendig/ohne welche dergleichē
Künste gantz vnvolkommen vnd vnnütz sein/ folgen.

Dieweil nun in dieser kunst/ an gerürten proportionen zum
höchsten gelegen/ hatt Euclides solche in dem folgenden funfften
vnd sechsten buch grundtlich beschrieben vnd erklet/ nemblich in ge-
melttem funfften buch die proportion ins gemein / welches verstan-
den werden mag/ von Massen/ Zahlen/ Gewichten/ Linien/ Winc-
keln/ Figuren/ Superficien, Corporlichen grössen/oder andern an-
dern gleichförmigten Quantiteten, wie die genant werden mögen;
aber im sechsten buch/ insonderheit von linien vnd Geometrischen
figur.

Durch was mittel aber / die proportionen ins gemein / auff daß
bequemst mögen vorgetragen vnd erklet werden / laß ich hier vn-
gedisputirt / dan etliche vnd der mehrertheil/ dasselbe in linien/
etliche mit buchstaben/etliche aber vnd furnemblichen Scheubelius,
Xylander, Dibuadius, vnd Marius, wie auch dieser vnser Author,
haben ein solches zu gleich mit linien vnd zahlen / oder buchstaben
vnd zahlen / oder wol auff dreyerley manir / mit linien / buchstaben
vnd zahlen gethan.

Aber angesehen/ das die vier vorgehenden/ wie auch das nachfol-
gende sechste buch von der Geometria in linien tractirt, solte billig
in